

# Rathaus



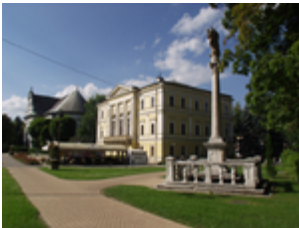
Die Stadt Spišská Nová Ves baute sich in den Jahren 1777 - 1779 das jetzige Rathausgebäude. Das Gebäude ist im klassizistischen Stil gebaut. Sein Aufbau kostete damals 11 569 Goldstücke und 51 Kreuzer. Es ist ein freistehender dreistöckiger, sechsachsiger Blockbau, auf der Nord- und Südseite siebenachsig mit einem monumentalen Risalit. Der Haupteingang ist aus der Nordseite, indem die Hauptfassade südlich orientiert.



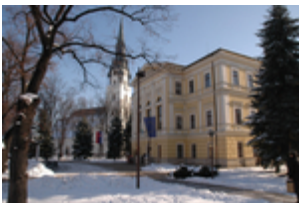
In der Zeit vom Erbauen des Rathauses bis zu den 50-er Jahren unseres Jahrhunderts war es das Zentrum des sämtlichen städtischen Lebens. Im Rathaus und in seiner Gegend spielten sich die wichtigsten Ereignisse, Taten und Entscheidungen ab, die Spišská Nová Ves betrafen. Vor dem Rathaus fanden Versammlungen der Bürger statt und von seinem Balkon sprachen die Stadtvertreter, die administrative und politische Repräsentation der Stadt die Menschenmenge, die Bürger an. Deshalb erhielt sich das Rathaus unter den Einwohnern dauernd seinen familiären Namen, den es bei seiner Entstehung bekam - das Stadthaus.



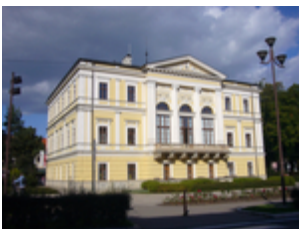
Der bedeutenste Raum des Rathauses war der Sitzungssaal. Er befindet sich in der Mitte des Gebäudes und reicht bis zu dem zweiten Stockwerk. Von der Außenseite ist er von beiden Seiten mächtig dekorativ hervorgehoben. Da er südlich orientiert wurde, ragt dekorativ vor allem die Mitte der südlichen Fassade vom ersten Stockwerk bis nach oben hervor. Der Unterteil des Dekors bildet ein mächtiger Balkon mit kegelförmiger Balustrade und mit reich verzierten Steinstützbalken.



Zwischen vier Halbsäulen, von denen zwei innere die ionischen Kapitelle haben, sind drei hohe strahl- und bogenförmige Fenster. Der Raum darüber ist mit Lorbeerkränzen und Medaillons geziert. Die Mitte der Gesamtfassade mündet in das mächtige Tympanon, in dessen Mitte sich von beiden Seiten gestütztes Stadtwappen befindet. Der Sitzungssaal ist mit Pilastern und auch mit dem Sgraffito reich geziert.



Das Rathaus wurde mehrmals renoviert. Die Rekonstruktionarbeiten wurden im Jahre 1992 durchgeführt, wann die erste Arbeitsetappe verwirklicht wurde. Eigene Bauarbeiten wurden binnen 24 Monate in der Zeit von Anfang Januar 1994 bis Ende Dezember 1995 realisiert.



Das rekonstruierte städtische Rathaus hat diese Dispositionsordnung: im Souterrain sind die Bankett- und Gesellschaftsräume, im Erdgesunöß sind die Kanzleiräume der Stadtvertreter, im ersten Stock sind die Zeremonie- und Repräsentationsräume und im zweiten Stock sind die Kanzleiräume.

